

Mitarbeitende: Herr Damm, Herr Schiebel

Themenbereich/Referenzfach: Theater, Musik

das schulische Angebot besteht bereits

Konzept für ein zukünftiges schulisches Angebot

Titel

(Wie nennt sich das schulische Angebot? Der Titel kann sowohl deskriptiv sein als auch auffordernden Charakter haben.)

Künstlerabend am GBG

Konzept

(Was machen wir? Verfassen Sie bitte einen allgemein verständlichen Text, der die wichtigsten Aspekte, Aktivitäten und den groben Ablauf des jeweiligen Schulangebotes darstellt.)

Jedes Jahr findet am GBG der Künstlerabend statt. Schüler*innen der Sek I und der Sek II haben hier die Möglichkeit, an diesem bunten Abend auf der Bühne der Aula vor einem großen Publikum ihr Talent zu präsentieren. Es sind alle Genres willkommen, wie zum Beispiel Gesang, Instrument, Band, Tanz, Poetry Slam, Schauspiel, Akrobatik, Parcours, Kunst, Zauberei und vieles mehr. Zwei Schüler*innen führen an diesem Abend als Moderator*innen durch das Programm. Der Abend ist ein Treffpunkt für Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern, Ehemalige, Förderverein, zukünftige Schüler*innen (junge Geschwister).

Phase 1:

- erstes Treffen aller interessierter SchülerInnen.
- Sondieren der unterschiedlichen Beiträge.
- Probenplan wird entwickelt.
- Datum für den Künstlerabend wird mit der Schulleitung festgelegt.
- Ansprechpartner für die Lichanlage wird kontaktiert.

Phase 2:

Unterschiedliche Probennachmittage mit allen Schüler*innen finden in regelmäßigen Abständen statt. Den Schüler*innen werden, wenn gewünscht, Coaches (Lehrer*innen, ältere Schüler*innen aus der Sek II) zur Seite gestellt, die mit den Schüler*innen arbeiten und ihnen helfen. Es werden die Auftritte für den Künstlerabend ausgesucht. Dabei soll es eine sinnvolle Balance zwischen Sek I und Sek II geben und zwischen musikalischen und nichtmusikalischen Beiträgen. Catering und Kartenverkauf werden eingeteilt.

Phase 3:

Hauptprobe (mit Technik und Moderation)

Zwei Tage vor dem Künstlerabend probt die Sek I den ganzen Vormittag, die Sek II den ganzen Nachmittag. Danach erfolgt jeweils eine Nachbesprechung der Probe.

Generalprobe (mit Technik und Moderation):

Alle Künstler*innen haben am Nachmittag ihre Generalprobe. In der Nachbesprechung werden letzte Details geklärt.

Auftritt:

Am Mittag erfolgen der Soundcheck und der Aufbau der Lichanlage. Im Vorraum der Aula werden das Catering und die Stände aufgebaut. Abendkasse und Einlass werden organisiert. Im Anschluss an den Künstlerabend und am darauffolgenden Tag wird die Aula aufgeräumt.

Bezug zum Leitbild

*(Warum machen wir das? Setzen Sie hier bitte Prioritäten, indem die kurz den Bezug zu maximal zwei Aspekten des Leitbildes herstellen und so den pädagogischen Mehrwert des schulischen Angebots **begründen**.)*

Bildungsgerechtigkeit:

Wir fördern individuelle Potenziale

Gemeinschaftliche Vielfalt:

Im ICH, DU, WIR leben wir Toleranz, Weltoffenheit und Neugier in Bezug auf Interessen und Potenziale.

Die Schüler*innen haben die Chance, sich einmal ganz anders zu zeigen und Teil eines Ensembles zu sein, welches einen bunten und farbenfrohen Abend für die gesamte Schulgemeinschaft organisiert. Sie fühlen sich in ihrer Kreativität gesehen und wertgeschätzt.

Verantwortlichkeit

(Wer ist verantwortlich für die Organisation, Durchführung und Evaluation des schulischen Angebots? Wen kann man bei Fragen ansprechen?)

Herr Schiebel und Herr Damm (alle Phasen)
Herr Willeke und Herr Töns (Phase 2 und besonders Phase 3)

Zeitlicher Rahmen

(Wann im Schuljahresverlauf und in welcher Jahrgangsstufe soll das schulische Angebot stattfinden? Wann muss mit der Vorbereitung begonnen werden? Wie ist der erwartete zeitliche Aufwand des schulischen Angebotes.)

Phase 1: Dezember
Phase 2: Januar bis März
Phase 3: März

Addendum

(Gibt es weitere Internetressourcen oder sind besondere räumliche, logistische oder organisatorische Voraussetzungen zu beachten?)

In Phase 2 und 3 wird die Aula benötigt.